

2. Fact-Sheet

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt - Wechselland
Geschäftszahl der KEM	B069000
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Leader Region Bucklige Welt - Wechsel-land
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	32 Ca. 50.000 Die Region Bucklige Welt – Wechselland befindet sich im südlichen Industrieviertel in den Bezirken Wr. Neustadt-Land und Neunkirchen. Südlich von Wr. Neustadt erstreckt sich das „Land der 1000 Hügel“ das im Westen an das Wechselmassiv angrenzt, wo sich mit dem Hochwechsel die höchste Erhebung der Region befindet.
Modellregions-ManagerIn Name: Adresse: Dienstort (Gemeinde / Bürostandort): e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-ManagerIn:	Florian Kerschbaumer, BA Ransdorf 20 2813 Lichtenegg energie@buckligewelt-wechselland.at 02643/7010 20 5-jährige Tätigkeit als Kleinregionsmanager der Kleinregion Bucklige Welt, Mitarbeit und Koordination LEADER Energiekonzept Bucklige Welt – Wechselland (Basis für Umsetzungskonzept), Leitung diverser regionaler Arbeitskreise – u.a. Energie und Ökologie

Wochenarbeitszeit (in Stunden):	20
Dienstgeber des/r Modellregions-ManagerIn:	Verein Leader Region Bucklige Welt – Wechselland

3. Zielsetzung – kurze Darstellung des Umsetzungskonzeptes

Herausforderung und Ziele der KEM

- Spezifische Situation in der Region?
- Welche Themenschwerpunkte wurden für die Aktivitäten der KEM abgeleitet?
- Welche mittelfristigen Ziele werden mit dem Programm verfolgt?

(max. 1 A4-Seite)

Die Region Bucklige Welt ist schon seit mehr als 10 Jahren im Bereich Klimaschutz und Erneuerbare Energieträger als Kleinregion sehr aktiv (Klimabündnis-Schwerpunkt, Arbeitskreis Energie/Ökologie, laufende Öffentlichkeitsarbeit,...)

In der aktuellen LEADER Förderperiode 2007-2013 bildet die Kleinregion Bucklige Welt gemeinsam mit der Kleinregion Wechselland eine LEADER Region. Diese LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland hat als solche auch 2009 bis 2010 ein LEADER Energiekonzept erarbeitet, das in weiterer Folge als Umsetzungskonzept für die Einreichung als Klima- und Energiemodellregion gedient hat. Im Energiekonzept sind zahlreiche Schwerpunkte und Projektideen definiert worden, die zum größten Teil allerdings nur vage und ohne konkreten Umsetzungsplan bzw. ohne konkrete Umsetzungsinstitution ausformuliert wurden.

Als Klima- und Energiemodellregion hat man sich daher auf einige wenige Schwerpunkte festgelegt, zu denen es bereits konkrete Umsetzungspläne oder –aktivitäten gibt bzw. gab.

Elektromobilität: Aufbau eines konkreten, leistbaren Angebots mit regionalen Partnern, Unterstützung von e-Alltagsmobilität und gewerblicher e-Mobilität

Straßenbeleuchtung: Zusammenarbeit der Gemeinden bei der energieeffizienten (Um-)Gestaltung der Straßenbeleuchtung

Öffentlichkeitsarbeit: Artikel in den regionalen Printmedien zu klimarelevanten Themen (Photovoltaik, Gebäudesanierung,...), Wettbewerb „Thermische Mustersanierung“

Regionaler Energiemanager/MRM: Koordination der regionalen Energie- und Klimaschutzaktivitäten, Vernetzung der Gemeinden, Leitung der Steuerungsgruppe der KEM; Anregung von Initiativen und Projekten, Planung, Koordination und Abwicklung der Öffentlichkeitsarbeit

Mittelfristig wird das Thema Energie und Klimaschutz weiterhin eines der bestimmenden Hauptprojekte in der regionalen Zusammenarbeit der 32 Gemeinden der LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland bleiben.

Damit werden drei Ziele verfolgt: Zum einen sollen die Gemeinden durch die regionale Zusammenarbeit zu diesem so bedeutenden Thema näher zusammenwachsen und verstärkt regional denken und handeln. Außerdem möchte die Region möglichst unabhängig von Energieimporten werden, was bereits im Energieleitbild zum Energiekonzept 2010 definiert wurde. Drittens soll

durch die Aktivitäten als Klima- und Energiemodellregion möglichst viel Wertschöpfung in der Region generiert werden und somit vor Ort Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden.

Die KEM bietet somit auch langfristige Chancen und Möglichkeiten für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung dieser ländlichen Region, vor allem auch in Hinblick auf die Herausforderungen durch die demographische Entwicklung.

4. Eingebundene Akteursgruppen

Welche Akteursgruppen waren bei den Aktivitäten der KEM beteiligt?

Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

(max. 1/2 A4-Seite)

Gemeindevertreter (Bürgermeister, Umweltgemeinderäte): Die Gemeinden sind unterschiedlich aktiv, allerdings werden alle Gemeinden auf gleichem Informationsstand gehalten und alle haben bei den Aktivitäten die Möglichkeit zur Teilnahme. Konkrete Projekte werden so gut als möglich durch MRM und die Steuerungsgruppe unterstützt.

Regionale Unternehmen: Im Bereich E-Mobilität, thermischer Sanierung, Beleuchtung und Erneuerbare Energie sind regionale Unternehmen in die Aktivitäten der KEM eingebunden. Bei neuen Aktivitäten werden Partner aus der regionalen Wirtschaft gesucht. Bsp. Fa. Ligno Heizsysteme und DI Schützenhöfer

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, vormals Umweltberatung, Klimabündnis NÖ und Energieberatung NÖ: Die eNu steht der Steuerungsgruppe der KEM als beratende Instanz zur Verfügung und tritt auch bei der Projektumsetzung in Erscheinung. Das Klimabündnis unterstützt durch Infomaterialien/Kampagnenmaterial und Beratungsangebot. Die Energieberatung steht der Steuerungsgruppe ebenfalls als beratende Instanz zur Verfügung.

Regionalverband Industrieviertel: Unterstützung der Finanzierung und Mitarbeit in der Steuerungsgruppe und bei der Vorarbeit zur zukünftigen Ausrichtung der KEM, sowie Vernetzung innerhalb des Industrieviertels mit den anderen KEMs.

Regionale Printmedien: Diese dienen als Kanal für die Streuung der Öffentlichkeitsarbeit der KEM und werden laufend informiert und zu allen Veranstaltungen eingeladen.

Bevölkerung: KEM und MRM sind die Anlaufstelle für Fragen und Projekte zum Bereich Energie und Klimaschutz für die Bevölkerung. Die Bevölkerung wird bei diversen Aktivitäten eingebunden (Wettbewerb Mustersanierung, Heizkessel-Casting,...).

Studenten, die in ihrer Diplomarbeit einen Bezug zur regionalen Energie-/Klimaschutzsituation nehmen, und die Ergebnisse der Region zur Verfügung stellen.

Neu dabei sind:

Unternehmen wie DI Schützenhöfer/Lichtplaner und Fa. Ligno Heizsysteme

Landwirtschaft mit Photovoltaik Projekt

Gastronomiebetriebe bei LED Musterumstellung

5. Aktivitätenbericht des zweiten Jahres

Kurze verbale Darstellung der **wichtigsten Aktivitäten** des letzten Jahres.

Welche **unmittelbaren** Ergebnisse/Effekte hatten diese Aktivitäten?

(max. 2 A4-Seiten)

Fortsetzung E-Mobility Aktivitäten:

Im zweiten Jahr wurden zum einen die Aktivitäten zum Aufbau des E-Mobilitäts-Angebotes fortgesetzt und zum anderen die Projektphase im Forschungsprojekt eMORAIL gestartet. Darüber hinaus wurde gemeinsam mit den im Handel mit E-Fahrzeugen engagierten Betrieben eine Erhebung über den aktuellen Stand an E-Fahrzeugen in der Region durchgeführt.

Aktivitäten E-Mobil Bucklige Welt:

Testinitiative mit regionalen Fahrzeughändlern, bei insgesamt 6 Veranstaltungen in verschiedenen Gemeinden wurde den Besuchern die Möglichkeit geboten, die aktuellsten E-Fahrzeuge (sowohl Auto als auch E-Bike) zu testen. Das Angebot wurde je nach Veranstaltung unterschiedlich stark angenommen.

Forschungsprojekt eMORAIL:

Die KEM Bucklige Welt – Wechselland nimmt als Tagesnutzer am Forschungsprojekt eMORAIL der ÖBB am Standort Bahnhof Grimmenstein teil. Die Mitarbeiter des Regionsbüros (u.a. der KEM Manager) und die Vereinsfunktionäre können im Zeitraum September 2012 bis Oktober 2013 einen elektrisch betriebenen Mercedes A-Klasse für Dienstfahrten benutzen. Darüber hinaus hilft die Region den Projektbetreibern vor Ort bei der Koordination und Öffentlichkeitsarbeit.

Erhebung Fahrzeugstand:

Gemeinsam mit den wichtigsten regionalen Partnern in Sachen E-Mobilität wurde ein E-Mobil Fahrzeugstand für die KEM geschätzt. Eine Erhebung des tatsächlichen Fahrzeugbestandes in allen Gemeinden hätte die Ressourcen des MRM überstiegen. Die vorliegenden Zahlen geben aber ungefähr das Maß an der „Elektrifizierung“ des Individualverkehrs in der Region wider. Vor allem der Verkauf von E-Bikes konnte auch aufgrund der intensiven Öffentlichkeitsarbeit im Projekt „E-Mobil Bucklige Welt“ gesteigert werden, wie die Händler, die teilweise auch Filialen außerhalb der Region führen, bestätigen.

Insgesamt sind im Verleihsystem 40 E-Bikes vorhanden. An Privatkunden wurden durch die Händler in den letzten beiden Jahren rund 150 bis 200 E-Fahrräder verkauft.

Aufgrund der Erfahrungen im Bereich der E-Mobilität und der Umsetzung eines touristischen Verleihsystems im Speziellen, ging die KEM Bucklige Welt – Wechselland bei einer Ausschreibung zur Projektbegleitung in der Weltkulturerbe-Region Semmeringbahn als Bestbieter hervor.

Auch innerhalb der Region zeichnet sich derzeit eine Ausweitung des E-Bike Netzes auf weitere Gemeinden ab.

Straßenbeleuchtung:

Bereits im ersten Jahr der KEM wurden die Gemeinden speziell zum Thema Straßenbeleuchtung informiert. Wie schon im Zwischenbericht angekündigt, ist eine Umsetzung der im Arbeitspro-

gramm vorgesehenen Punkte aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse aller 32 Gemeinden mit den gegebenen Ressourcen nicht möglich.

Die KEM hat sich daher auch im zweiten Jahr auf die Funktion als Informationsdrehscheibe zum Thema Straßenbeleuchtung konzentriert.

Darüber hinaus haben einige der Gemeinden (Seebenstein, Lichtenegg,...) erste konkrete Projekte zur Optimierung der Straßenbeleuchtung umgesetzt.

Die Gemeinde Mönichkirchen hat auf Vermittlung durch den MRM gemeinsam mit dem regionalen Lichtplaner DI Harald Schützenhöfer ein Konzept zur kompletten Sanierung der Straßenbeleuchtung erarbeitet.

Für die kommenden Monate ist gemeinsam mit DI Schützenhöfer die Umstellung einer oder mehrerer Kreuzungen auf LED in Form von Pilotprojekten zur Veranschaulichung für die Bevölkerung vorgesehen.

Installierung eines regionalen Energiebeauftragten/MRM

Der MRM koordiniert die regionalen Aktivitäten zum Thema Energie und Klimaschutz. Er arbeitet dabei in enger Abstimmung mit der Steuerungsgruppe der KEM zusammen.

Der MRM ist die Informationsdrehscheibe zwischen Gemeinden, Stakeholdern, Betrieben und der Bevölkerung.

Der MRM schlägt der Steuerungsgruppe der KEM Projekte zur Umsetzung vor und arbeitet diese dann nach Vorgabe der Steuerungsgruppe ab.

Ausarbeitung des Fortführungsantrages in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe.

Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit Energie & Klimaschutz“

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit; Energie & Klimaschutz trifft mindestens fünf Mal pro Jahr zusammen um die aktuellen Themen bzw. die dazugehörigen Aktivitäten für die Öffentlichkeitsarbeit abzustimmen.

Im zweiten Jahr wurden folgende Themen transportiert:

E-Mobility: laufend Artikel in den regionalen Printmedien (eMORAIL, Testinitiative,...), Testveranstaltung für Private

Erneuerbare Energieträger: Artikel zu Photovoltaikaktivitäten der Gemeinden und Tag der Sonne

Heizkessel-Tausch: Gemeinsam mit dem regionalen Kesselhersteller „Ligno – Heizsysteme GmbH“ aus Zöbern wurde zwischen November 2012 und Februar 2013 ein regionsweites Heizkesselcasting veranstaltet. Dabei wurde der älteste als Hauptheizung in Betrieb befindliche Heizkessel der Region gesucht, und dessen Austausch mit € 7.000,- in Form eines Warengutscheines der Fa. Ligno – prämiert.

Die Aktion wurde über die regionalen Printmedien und Gemeindezeitungen bzw. die Homepage der Leader – Region beworben und wurde auch im Land Niederösterreich bemerkt. Das Land beteiligte sich daraufhin mit zwei Fördergutscheinen à € 2.500,- für den 2. und 3. Platzierten an der Aktion. Auch das ORF Radio NÖ berichtete über die Aktion (auch online).

Insgesamt meldeten sich mehr als 90 Gebäudebesitzer bei der Aktion an. Eine fachkundige Jury ermittelte aus den ältesten gemeldeten Kesseln die tatsächlichen Sieger. Bei der Preisverleihung konnten trotz widriger Wetterverhältnisse, mehr als 70 Besucher begrüßt werden.

Mit dieser Aktion konnte nicht nur das Thema Heizkesseltausch prominent platziert werden und der regionale, innovative Kesselerzeuger eingebunden und vor den Vorhang geholt werden, sondern auch die KEM an sich wurde durch das Gewinnspiel in der breiten Öffentlichkeit gut wahrgenommen.

Allgemeine Aktivitäten der KEM Bucklige Welt – Wechselland: Presseartikel

Die unmittelbaren Effekte der Öffentlichkeitsarbeit sind schwer messbar. Allerdings ist das Thema Energie- und Klimaschutz schon seit mehr als 10 Jahren durch die regionalen Aktivitäten in den Medien präsent und eine „Sickerwirkung“ ist bei der Bevölkerung gegeben. Die Wahrnehmung der Region als Vorreiter bei Energiethemen von außen und durch die Bevölkerung ist gegeben.

Sonstige Aktivitäten/Projekte außerhalb der Arbeitspakete

LED – Pilotprojekt

Gemeinsam mit einem regional ansässigen Lichtplaner wurde im Landgasthof Fally/Ödenkirchen ein Pilotprojekt zur Umstellung der Beleuchtung auf LED Leuchtmittel durchgeführt.

Beim konkreten Projekt wurden im großen Saal 24 Leuchten mit 59 Lampen auf LED Leuchtmittel umgestellt. Die errechnete jährliche Stromersparnis liegt bei 1.200 kWh. Die Gastronomie – und Hotelleriebetriebe der Region wurden eingeladen, sich das Pilotprojekt anzusehen und werden bei einer Umstellung auf LED auch organisatorisch von der KEM unterstützt.

Vernetzung Energie-Beauftragte:

Laut NÖ Energieeffizienzgesetz müssen alle Gemeinden in NÖ einen Energiebeauftragten ernennen und eine Energiebuchhaltung führen. Die KEM unterstützt die Gemeinden bei der Erfüllung des EEG durch die Vernetzung der Energiebeauftragten und Organisation von Infoveranstaltungen für diese (28. Juni 2012 in Hollenthon und 22. Mai 2013 in Kirchberg/Wechsel).